

Sparte Information und Consulting

Konjunkturbericht 2024

Versicherungsmakler und Berater in
Versicherungsangelegenheiten

März 2024

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Sparte Information und Consulting

Verfasserin

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Cornelia Fürst

Internes Review

Karin Gavac (Projektleitung)

Rückfragen

Mag. Karin Gavac

Tel.: +43 1 505 97 61

ic@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Zusammenfassung

Die im Auftrag der Sparte Information und Consulting der Wirtschaftskammer Österreich durchgeführte Konjunkturerhebung zeigt für das Jahr 2023 folgende Ergebnisse:

- Die Umsätze sind im Fachverband Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten 2023 im Vergleich zu 2022 nominell um 6,0 % gestiegen.
- Im Branchendurchschnitt wurden die Preise um 5,5 % angehoben.
- Die Exportquote lag im Jahr 2023 bei 2,1 %.
- Die Investitionen beliefen sich 2023 auf 4,4 % des Umsatzes.
- Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen 2023 0,4 % des Umsatzes.
- Für die Aus- und Weiterbildung wurden 2023 1,2 % des Umsatzes aufgewendet.

Aktuelle Situation und Ausblick 2024

- Im Fachverband Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten wurde zu Jahresbeginn 2024 eine eher gute Auftragslage (Note: 2,3) gemeldet.
- Für das Gesamtjahr 2024 erwarten die Unternehmen weitere Umsatzzuwächse (+7,1 %) mit positiven Auswirkungen auf die Investitionen (+5,8 %) und den Beschäftigtenstand (+9,8 %). Die Verkaufspreise dürften um 3,5 % steigen.
- Die Bürokratie und Verwaltung (82 %) sowie die Steuern und Abgaben (73 %) stellen für die Unternehmen die größten Herausforderungen für die nächsten ein bis zwei Jahre dar.

Konjunkturdaten nach Tätigkeitsschwerpunkten

	Branchengesamt- durchschnitt ¹	Versicherungs- makler ²	Berater in Ver- sicherungsan- gelegenheiten ²	Sonstige Tätigkeiten ²
Anzahl der Betriebe und Beschäftigten in der Stichprobe				
Unternehmen gesamt	192	150	20	22
Ein-Personen-Unternehmen (EPU)	98	72	12	14
Beschäftigte gesamt	554	472	38	44
Entwicklung 2023				
Nominelle Umsatzentwicklung (Veränderung zu 2022 in %)				
Umsatz gesamt	6,0	6,5	-1,4	10,4
Umsatz EPU	4,1	4,1	-5,4	15,4
Umsatzanteile nach Kundengruppen in %				
Privatkunden	55,0	65,4	75,9	61,6
Unternehmen	40,9	32,5	23,6	38,1
Öffentliche Auftraggeber	4,1	2,1	0,5	0,4
Entwicklung der Verkaufspreise (Veränderung zu 2022 in %)				
Preise gesamt	5,5	5,5	5,9	5,9
Preise EPU	4,5	5,0	4,8	4,1
Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes				
Exporte gesamt	2,1	1,7	0,9	6,0
Exporte EPU	1,4	0,5	1,0	4,6
Investitionen in % des Gesamtumsatzes				
Investitionen gesamt	4,4	5,2	5,3	6,7
Investitionen EPU	4,1	3,6	8,1	10,0
Ausgaben für Forschung und Entwicklung ³ in % des Gesamtumsatzes				
Forschungs- und Entwicklungsausgaben gesamt	0,4	0,2	0,0	0,2
Forschungs- und Entwicklungsausgaben EPU	0,1	0,0	0,0	0,4
Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes				
Ausbildungskosten gesamt	1,2	1,2	3,3	1,6
Ausbildungskosten EPU	1,6	1,4	3,2	1,4

	Branchengesamt- durchschnitt ¹	Versicherungs- makler ²	Berater in Ver- sicherungsan- gelegenheiten ²	Sonstige Tätigkeiten ²
Aktuelle Situation und Erwartungen 2024				
Beurteilung der aktuellen Auftragslage Anfang 2024 1 = sehr gut, 2 = (eher) gut, 3 = befriedigend, 4 = (eher) schlecht, 5 = sehr schlecht				
Auftragslage gesamt	2,3	2,2	2,6	2,3
Auftragslage EPU	2,4	2,3	2,8	2,0
Erwartete Umsatzentwicklung 2024 (Erwartete Veränderung gegenüber 2023 in %)				
Insgesamt	7,1	6,1	7,1	10,3
Insgesamt EPU	6,2	4,9	8,2	12,7
Geplante Anpassung der Verkaufspreise 2024 (geplante Veränderung zu 2023 in %)				
Verkaufspreisplanung gesamt	3,5	2,3	2,4	5,4
Verkaufspreisplanung EPU	2,0	1,9	1,8	4,1
Geplante Investitionen 2024 (geplante Veränderung zu 2023 in %)				
Investitionsplanung gesamt	5,8	9,6	k.W.	k.W.
Investitionsplanung EPU	24,4	21,3	k.W.	k.W.
Geplante Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstands 2024 in % (Basis: Vollzeitäquivalente)				
Personalplanung	9,8	15,0	11,6	19,1
Erwartungen 2024 und 2025				
Erwartete Umsatzentwicklung 2025 (Erwartete Veränderung gegenüber 2024 in %)				
Insgesamt	8,2	7,8	7,4	7,7
Insgesamt EPU	8,6	8,6	7,3	10,4
Erwartete Umsatzentwicklung 2026 (Erwartete Veränderung gegenüber 2025 in %)				
Insgesamt	9,6	9,1	6,6	12,1
Insgesamt EPU	12,2	11,2	6,8	11,9

Differenziert nach Tätigkeitsschwerpunkt/Berufsgruppe werden die Daten ab 10 Betrieben angeführt. Konnte ein Tätigkeitsschwerpunkt nicht separat ausgewertet werden (unter 10 Betrieben), so fließen die Angaben dieser Betriebe in die Spalte „Sonstige Tätigkeiten“ ein.

EPU: Ein-Personen-Unternehmen, d.s. Unternehmen mit einem Beschäftigten

¹ gewichteter Wert

² ungewichteter Wert: Die Werte der Unternehmen mit den verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkten sind direkt miteinander vergleichbar. Eine strukturelle Gewichtung kann hier nicht berücksichtigt werden. Ein Vergleich mit dem gewichteten Gesamtdurchschnitt ist damit nur bedingt möglich.

³ Um als F&E-Tätigkeit angesehen zu werden, muss diese neuartig, schöpferisch, ungewiss hinsichtlich des Endergebnisses, systematisch sowie übertragbar und/oder reproduzierbar sein.

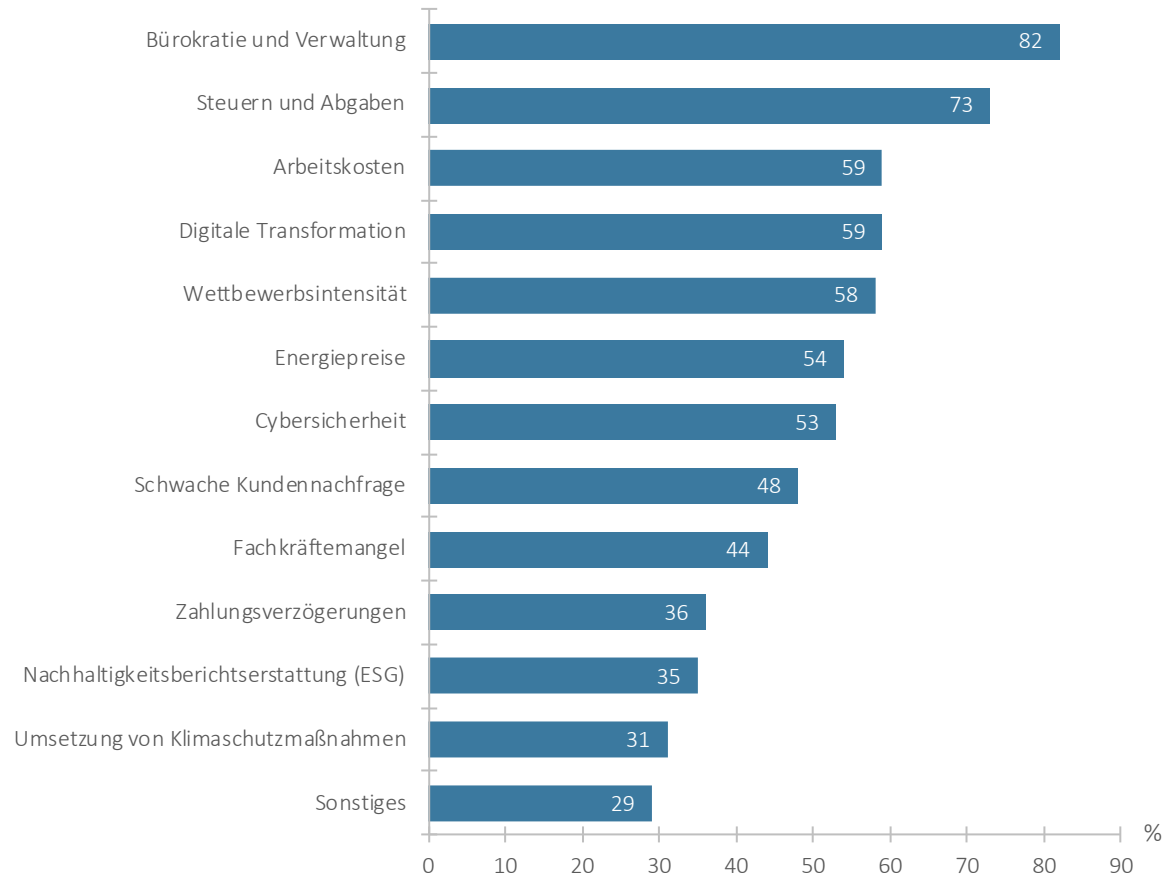
k.W.: kein Wert verfügbar

etwaige Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

Herausforderungen

Herausforderungen der Unternehmen für die nächsten ein bis zwei Jahre, Branchengesamtdurchschnitt¹, Anteil der Unternehmen in %



¹ gewichteter Wert

Anmerkung: Es wurde jeweils nach den bedeutendsten Herausforderungen gefragt (Mehrfachnennungen).

Quelle: KMU Forschung Austria

